Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

der maist'chen regel, vnd von ir chem
werd fresfleich von ir gewichen. Chaym
indem klast' folg aygem willen semb
hygen, vnd nymant getir fresfliich
mit sein abbt chrigen inuendig oder
aushwendig des klosters. Wer das getir
tun der vnderlig der regelisthu zucht,
Doch so tue der abbt mit der wricht
gots vnd mit haltig der regel alle ding,
Vnd er wiss anzweifel das er vo allu
seinen vrtaillu got dem aller gleichstu
richt' mush rechnug geben. Semt ab
etlich kleiner gestheft aus zerichten
mdes klasters nuglichkeiten. Darjm
hör er nur der eltern rat als gesthri
ben ist alle ding tue mit rat, so reuet
es dich nit nach der tadt. Inprimis dnm
Des ersten got deu diligē tm gurtu
den hren lieb haben aus gancz'm
hygen, auch gancz'r sal aus gancz'r
krefft. Darnach den nagsten als sich
selber. Dar nach nit dodten, nit eprechn,
nit stellen, nit bosleich begern, nit
falsches gezewgnus sagen. Alle menschn
eren, vnd was einer nit wil, das es
im gesthech, das er das haim andern
tu, ym sich selber ablaugen, das er
cristo nach folg, den leichtu kestigu,
lust nit vmbhalsen, die fasten lieb
haben. Die armu erquicken. Den nacha
ten klaiden. Den siechen besuchu. Iden
dadten begraben. In trubsal zehilff tu
men. Den traurenden trosten. Von w
rltleichen detten sich fremd machen.
Der liebe cristi nichts für letzu. Den
gotu nit vollbringen, zeit der mch nit
behaltu. Argen list im hygu nit halten
falsthen frid nit geben. Die liebe nit
vlashen. Nit swern auff das ma villeicht
nit v̄ swer. Die warhait sagen auf
dem hygen vnd mit dem mund. Vbels
vmb vbel nit wider gelten. Nit vnre
cht tun, sunder das vnrecht das ein
gesthicht geduldickleich leyden. Die
veint lieb haben. Dem die ym fluch
ent nit wider fluchen, sunder m nier
gugs wunsthen. Echtug leiden durch
der gerechtickait willen. Nit hachfur
tig sein. Sich nit uber trincken. Nit
vast cehig sein. Nit vast schlaff rich
sein. Nit treg sein. Nit ein nach reder
sein. Sein hoffnug got beueluchen.
So eyner etwas gugs in ym siecht,
das er das got zu leg. vnd nit ym selbs
Aber das ubel wiss alweg, das es vo
im gestheen sey. vnd acht im das zw
iden tag des gerichts furchte. Fur
der helln sich erschrechen. Das ewig
leben begurrn mit all'geistleichen
begerug. Den dot tegleich v̄dacht
fur den augen haben. Die dete sembs
leben all stund behutten. Fur sicher
wisen. das in got an aller stat an lug
Bosse gedanck die sein hygen zu chu
ment zu stund wider cristu zurbrechn
vnd sie ein geistleichen elter vatter
offen waren. Seinen mund fur boshem
vnd argem gesprech behutten. Vil redn
nit lieb habu. Eitel vnd lufflche wort
nit reden. Vil lachen vnd laut lachn
nit lieb habu. Helig lezu gern hörn.
Dem gepett stetleichen an ligen. Sei
ne vgangen ubel mit zeherru od mit
steuffgu got indem gepet tegleich v̄
iheen. Von dem ubel sich hm furbesern
Die begurrn des fleisths nit volbrin
gen. Eygen willen hasen. Den gepo
ten des abbts in allen dingen gehor
sam sein. ob er ioch anders tut das

abſey